

## Anlage 1: BEGRÜNDUNG DES VORSCHLAGS

15.04.2020

Sehr geehrter Herr Wassong, sehr geehrter Rat der Gemeinde Niederkrüchten, wir möchten folgenden neuen Namen für die Katholische Grundschule Niederkrüchten vorschlagen:

### **Schule am Lütterbach**

Katholische Grundschule Niederkrüchten

#### Kurzportrait Lütterbach

Der Lütterbach, der oberhalb von Oberkrüchten entspringt und nach 2,9 Kilometern in die Schwalm mündet, speist und durchfließt den Lindbruchweiher und ein 462 Meter langes Rohr, durch das er unter dem Ortskern hindurchfließt. Der Lütterbach ist keine geradlinige Rinne mehr, sondern mäandert natürlich durchs Lindbruch. Auf dem Luftbild sind der Verlauf und die Nähe zum neuen Grundschulgebäude sehr gut zu erkennen. Im Sommer 2019 gab der Bach dem „Lütterbeach“ (ein Sandareal mit Außengastronomie, umrandet von fünf großen Palmen - für die Kinder Spielfläche, für die Eltern Tre

*Mündung in die Schwalm*





Wir halten den Namen „Schule am Lütterbach“ für geeignet, weil er vielen der geforderten Kriterien entspricht.

1. Der Name ist positiv, eindeutig, einfach und einprägsam:

Es gibt laut Recherche keinen weiteren Lütterbach (und somit auch keine andere „Schule am Lütterbach“) in Deutschland. Der Name ist einfach zu merken, und der „Lütterbach“ hat für einen positiven Klang und für eine größere Bekanntheit des Baches gesorgt.

2. Der Name hat einen eindeutigen Bezug zur Schule und gibt etwas für den Unterricht her:

Der Lütterbach fließt unmittelbar hinter der Schule vorbei. Er könnte im Unterricht als Beispiel für eine naturnahe Gestaltung unserer Kulturlandschaft stehen. Das Thema „Bach“ ist für den Unterricht auch interessant, wenn man ökologische Zusammenhänge darstellen will.



Dies gehört im Lehrplan Sachunterricht zum Bereich „Natur und Leben – Tiere, Pflanzen, Lebensräume“. Schülerinnen und Schüler „beschreiben Zusammenhänge zwischen Lebensräumen und Lebensbedingungen für Tiere, Menschen und Pflanzen“ (Kompetenzerwartungen). Auch im Bereich „Raum, Umwelt und Mobilität“ bieten sich Anknüpfungspunkte an (Erkundung der Schulumgebung; Nutzung von Karten; Kennenlernen des Wohnorts; Vergleichen, Erkundung und Beschreibung von Strukturen des eigenen Lebensraumes; Beschreiben und Dokumentieren naturgegebener und gestalteter Merkmale: Untersuchung, Beschreibung und Vergleich von Veränderungen in geografischen Räumen).

3. Der Name muss über einen langen Zeitraum Bestand haben können:

Der Name ist langlebig, weil er sich auf die geografische Lage bezieht. Probleme mit Namen, die in der Zukunft eventuell anders bewertet werden könnten (Beispiel Peter Petersen), sind daher nicht zu erwarten.

4. Der Name verbindet:

Der Lütterbach verbindet Oberkrüchten und Niederkrüchten und damit sowohl zwei der größeren Ortschaften und die Standorte der beiden Grundschulen unseres „Einzugsgebietes“ (bis 2013) als auch die Pfarrgemeinden Sankt Martin und Sankt Bartholomäus, denen unsere katholischen Schülerinnen und Schüler überwiegend angehören.

5. Das umgangssprachliche Wort „lütt“, das in „Lütterbach“ vorkommt, ist mit dem englischen Wort „little“ verwandt und stellt eine Bezeichnung für „klein“ bzw. „Kind“ dar (*„Dat is dazu noch viel zu lütt“*. *„Die Lütten sind alleine aufe Straße, geh ma kucken!“*).

Der Begriff passt also hervorragend zu einer Grundschule!

6. Am Lütterbach hat alles angefangen – 1827 wurde die erste Schule Niederkrüchtens auf einer Wiese am Lütterbach, zwischen der damaligen Dorfstraße und dem Lindbruch, gebaut!